

FK. 135.  
31

Vd  
3075

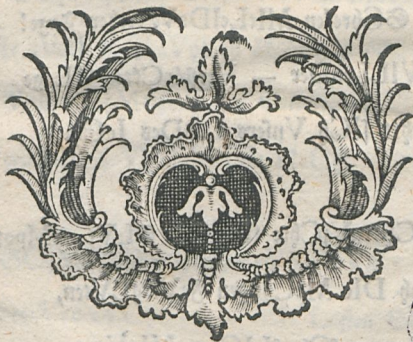
Verze

SAMLVng  
patRIotISCher GedAnCken.

aufs Jahr 1762.

von

M. Engel. S. Theof. Candidato



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

Dem HERRN WILL ICH fLeben

ff. XXX, 9.

UNIVERSITÄT  
HALLE  
BIBLIOTHEK



HERR,

MaChe DICH aVF; HILf Vns!

Ps. XLIV, 27.

---

Mit taVsend Thränen sVhL ICh noch = = =  
NoCh Schrecken MitLeIDsWerther Tage! — —  
Mit aVILLenDer — VerstärCkter PLage  
VerMehrt sICH Vnsers LanDes IoCh.

DasCh raVschte sie, Die GLVrt, eMpor — —  
Ich sah Die MäChtegen SeVergLVten,  
VnD bangen schrefLICHen MinVten = =  
Da ICh MInerVens SCHaß VerLohr.

---

Die LänDer ſChreyN! — — Denn VoLL NIN  
SÜLLe DrefDen ſChVie — SteIn Die Altäre!  
Ia! SaChſens ſChMVe VnD heLge Ehre  
SanCt DVrCh Der FeInDe FreVeL Hin!

MonarChen! — HeLDen! WöLLe Ihr hier  
Ein DenCkMaL eVrer Hoheit ſChaVen?  
Seht hier ein DenCkMaL VoLLer GraVen! —  
VerſCheVChte LänDer, Dieß ſeyD Ihr!

Dieß ſChaVſſeL, Großen! eVrer MaChte  
Dient nle zVM ſChaVpLaß äChter Größe!  
NIN, VnD ſChMerzLICHes Getöſe,  
Legt eVern RaChrVhM In Die MaChte.

Der ſChMeiChLeR preiſet eVer ThVn  
Ein Sport Vor eVCh! — — Mit Laſſen ſChanDe  
BeDrüCkt Ihn ſCLaVerel Der BanDe;  
ſChCeL bey DeM ElgeLLIn zV rVhn.

Er preißt = VnD seht, er MaChT eVCh fLeIn!  
FreCh heLLiget er eVCh 3V MörDern,  
TrIVMphe sChreLLICH 3V beförDern, — —  
Die DoCh Der EnCkeL Zelt entWeyhn.

SeChs Iahr neht eDLes BLVt Das Land; \*  
NoCh gLänzt Das KriegsSchWerD In Den Grenzen!  
MonarChen! — Laßt Den DeLjWelg gLänzen! \*\*  
Nvht, HeLDen! — — NeLchet eVCh Die hANd!

Der MensChen NVg Ist eVre PFLICHt;  
Die Scharen aVsethVrMter LeLChen,  
Mit BLVt VerDeCkte EhrenzELChen,  
VerLängern Ia Den MaChrVhM nICht.

Verbannt Den StahL, VnD töDrLICh BLel! — —  
3Vr MensChen heLL VnD Preiß erschaffen,  
SCHLagt Iene MörDerIsChen Waffen = =  
ZerschMetternD sChLaget sie entjWel!

\*) Diese Zeile enthält das unglückliche  
1736ste Jahr, da sich die Kriegswetter  
fürchtbar über Sachsen ausbreiteten.

\*\*) Die hier erwähnte Zahl schließt das  
hinterlegte 1761ste Jahr in sich, wo wir  
unglücklichen Sachsen, bey denen in  
Augsburg gemachten Anstalten, uns  
fruchtlos mit der nahen Hoffnung des  
Friedens schmeichelten.

DoCh — sCheVe MVse, haLt hler eIn! —  
Verbrg Die sChMerzensVoLLen KLagen!  
Wir MInDern sChreCk, Gefahren, PLagen,  
Me DVrCh Vns seLbstigeMaChte Peln.

Matt senkt eIn sCheV DVrChLebtes Iahr  
sIch In Den NaVM VerLohrner NaChte  
MvN keImt Der Zeltten neV GesChLeChte,  
VnD IanVs DanCkfest steLt sIch Dar.

DeIn LIeD sey heVte DanCkesVoLL!  
DeIn DanCk sey grVndLICh — treV — erhaben —  
So reIn, aLs Wie Der ALLMaChte Gaben,  
Vor Die DeIn GLaVbe DanCken soLL.

Ia, SaChsen! PreiB VnD Lob VnD DanCk  
VerMIsch aVCh DeIner Söhne PsalTer. \*\*\*  
Der IYngLing — VnD Das sChLaffe ALter,  
sChalL, eWger, Dir IM Lobgesang!

\*\*\*)) Nach Davids Ermunterung und Beyspiel, im Ps. LXIX, 31:  
ICH WILL Den NaMten Gottes Leben!

Des HöChsten HVLd erhöVte DICh!  
AVCh Mitten Vnter aLLen LeIDen —  
O! MVster äChter FreVnDLIChfeIDen!  
StVht Gottes ArM DICh VäterLICh.

HERR! Deine ALLMaCht Loben Wir!  
IM StaVb froLoCkt Dir SaChsen heVte!  
Meln Herz erregt VoLL gLeICher FreVDe  
Den ZVg besChränCkter LVft In Mir.

DoCh hör aVCh, Vater, Ietzt Meln ZLehn!  
Laß, Melner stillen AnDaCht Wegen,  
DenCfMäLer ewigreICher Seegen  
Des WILLens heLLge MaCht erhöhn.

MeiCh, HERR, DeM göttLIChen AVg Vist  
Dir LiebesChalen MILDer GÜte;  
VnD stärke Seln herrLIChes GemVthe  
Mit Leben, HeIL VnD äChter LVft.

DeM ChVprinz sey ein stetes GLÜCK ---  
Das sIChre GLÜCK Der ZVgenD eigen!  
MonarChIsCh groß an eDLen ZWegen  
VerMehre sICh Der PrInze GLÜCK.

DeIn GnaDenLICht fVLL Deren BrVst  
Die treV Die HVDer SaChsens LenCken  
DICh soLLen SträMe WohlFels tränken  
DICh, Br VhL, Mit Heeren seeLger LVst!

Sey GLöBIgS SCHVß VnD SCHLeM, o Herr!  
VnD HeIDenreIChens GELß VnD StärCke!  
MaCh stets an LeIßern DeIne WerCke  
Groß In Der WeLt, ALLMäChtlger!

Laß, stolz Wie Cedern, HerManns HeLL,  
SCHön Wie Die stärCksten PaLMen, stehen!  
AM - EnDenß LiebLICh WohlLergehen  
Sey ferner Hons SCHMVCK, VnD ZheLL!

70 3075 12 X 3389459  
An DeIneM VoLCh hab heLLge LVst! — —  
Des Glons FeLs Laß nieMaLs WanCfen,  
VnD streVe feLeDLIChe GeDanCfen,  
VoLL Lieb, In Der MonarChen BrVst!

Das LanD haVt siCher, hErr, aVf DICh,  
DV reiChes Meer herrLICher GÜte!  
Es rVst: ErsCheln DoCh, gVLDner FeLeDe! — —  
Gott! DeIne hVLFe sChVhe MICh! Pf. LXIX, 30.

hVhn stelgt Des IVbeLs sChALL eMpor!  
Wer Lobt niChT, hDChster, DeInen NaHMen?  
Sich, EWger! ALLes LanD spreChT: AMen!  
VnD froLoCkt In VereInteM Chor!

---

Ger. XXXII, 38.  
VnD sie soLLen MeIn VoLCh seyn,  
so will Ich ihr Gott seyn.

---

MC.



Inches  
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.



Vd  
3075

KVrje  
S a M L V n g  
s C h e r G e D a n C k e n.

f s J a h r 1 7 6 2 .

von

M. Engel. S. Theol. Candidato



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

W I L L I C h f L e b e n

pf. XXX, 9.

UNIVERSITÄT-DRESDEN  
HALLE  
BIBLIOTHEK